

RS Vwgh 1993/2/23 91/07/0149

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.02.1993

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

VwRallg;

WRG 1959 §39 Abs1;

WRG 1959 §39 Abs2;

Rechtssatz

Bei den Bestimmungen des § 39 Abs 1 und des § 39 Abs 2 WRG handelt es sich um die Regelung des natürlichen Abflusses (Abs 1) oder des natürlichen Ablaufes (Abs 2) eines Gewässers auf landwirtschaftlichen Zwecken dienenden Grundstücken. Natürlich ist der Ablauf des Wassers, den sich das Wasser auf Grund der Bodenneigung, Bodengestaltung und Bodenbeschaffenheit, also durch naturgegebene Momente, selbst schafft (Hinweis: Krzizek, Kommentar zum Wasserrechtsgesetz, S 183). Der durch besondere Vorrichtungen, seien es nun einfache oder technisch aufwendige, bewirkte künstliche Ablauf der Gewässer fällt nicht unter § 39 WRG (Hinweis:

Haager-Vanderhaag, Das neue österreichische Wasserrecht, S 281, zu dem mit § 39 gleichlautenden § 35 des WRG 1934).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1993:1991070149.X01

Im RIS seit

12.11.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at